
Das Projekt „FünfSechs“

Konzept, Juli 2013

Kristina Urbanovic



**Verein zur pädagogischen Arbeit mit Kindern aus
Zuwandererfamilien (VPAK) e. V.**

Freier Träger außerschulischer Bildungsarbeit

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen	1
1.1	Träger des Projektes	1
1.2	Unser Standort und Räumlichkeiten	1
1.3	Öffnungszeiten und Kapazitäten	2
1.4	Zielgruppe.....	2
1.5	Personal/ Pädagogisches Team	2
1.6	Finanzierung	2
2	Inhaltliche Arbeit	2
2.1	Zielsetzungen des Projektes	2
2.2	Schwerpunkte der Arbeit	2
2.3	Arbeitsweise	3
2.4	Konzeption der Sprachförderung	3
3	Zusammenarbeit mit Eltern.....	4
4	Qualitätssicherung.....	4
5	Öffentlichkeitsarbeit.....	4

1 Rahmenbedingungen

1.1.1 Träger des Projektes

Das Projekt befindet sich in der Trägerschaft des Vereins zur pädagogischen Arbeit mit Kindern aus Zuwandererfamilien (VPAK). Der Verein setzt sich nun seit 1981 für die Verbesserung der Bildungschancen von Kindern mit Migrationshintergrund in Osnabrück ein. Alle schulbezogenen Projekte des VPAK haben das Ziel, mehrsprachige Kinder und Jugendliche beim Erwerb der deutschen Sprache im mündlicher und schriftlicher Form zu fördern und sie beim Erfüllen der schulischen Aufgaben zu unterstützen.

1.2 Unser Standort und Räumlichkeiten

Das Projekt „FünfSechs“ findet statt in Räumlichkeiten an der Iburger Straße 18 im Rosenplatzquartier. Es verfügt über einen großen Unterrichtsraum, in dem vier Gruppen gleichzeitig unterrichtet werden können, und über einen Büro-Raum der Projektleiterin. Als Ausweichmöglichkeit kann es in Ausnahmefällen einen städtischen Raum nutzen, der sich im gleichen Gebäude befindet.

Seit August 2010 hat das Projekt eine Außenstelle in Eversburg. Im Jugendtreff „Westwerk“ werden vier Fünftklässler in einer Gruppe gefördert. Ihr steht dreimal in der Woche ein Unterrichtsraum dort zur Verfügung.

1.3 Öffnungszeiten und Kapazitäten

Als eine außerschulische Einrichtung ist das Projekt im Nachmittagbereich tätig. Das Büro der Leiterin ist ab 12 Uhr geöffnet und der Unterricht findet zwischen 13:30 und 18:00 Uhr statt. Das Projekt bietet Plätze für 60 Schüler/-innen pro Schuljahr.

1.4 Zielgruppe

Die Zielgruppe des Projektes sind Kinder der fünften und sechsten Klassen Osnabrücker Schulen, die Deutsch als Zweitsprache sprechen (im Folgenden auch L2-Lerner genannt). Entscheidend für die Aufnahme im Projekt sind befriedigende und schlechtere Noten im Fach Deutsch und in anderen Fächern.

1.5 Personal/ Pädagogisches Team

Die Leiterin des Projektes hat eine Qualifizierung als Lehrerin, Diplom-Pädagogin und Fachberaterin für sprachliche Bildung. Mit ihr arbeiten im Projekt in einem Schuljahr durchschnittlich 20 Lehramtsstudierende als pädagogische Mitarbeiter/-innen, von denen die meisten Deutsch als Unterrichtsfach studieren.

1.6 Finanzierung

Die Stadt Osnabrück finanziert die Kosten für die Stelle der Projektleiterin und für die Miete. Die Stellen der pädagogischen Mitarbeiter/-innen und die Sachkosten werden aus den Elternbeiträgen bezahlt. Der monatliche Beitrag pro Kind beträgt 40 Euro.

Drittmittel, Spenden von Privatpersonen und Stiftungen werden für die Senkung der Elternbeiträge finanziell schwacher Familien, zur Deckung der Sachkosten und für die Anschaffung neuer Materialien verwendet.

2 Inhaltliche Arbeit

2.1 Zielsetzungen des Projektes

Da das Ziel des VPAK im Ausbau der sprachlichen Kompetenzen der Schüler/innen mit Migrationshintergrund besteht, findet im Projekt FünfSechs die Förderung als zusätzlicher Deutschunterricht sowie als Nachhilfe in den Grundfächern statt. Der inhaltliche Schwerpunkt der Sprachförderung liegt bei der Unterstützung der Kinder beim Erwerb der Sprache, die als Bildungssprache bezeichnet wird und deren passiver und aktiver Gebrauch für den schulischen Erfolg im Gesprochenen und im Geschriebenen in allen Fächern von entscheidender Bedeutung ist. Durch die Stärkung der Sprachkompetenz wird den mehrsprachigen Kindern die Chancengleichheit durch qualifizierte Bildungsabschlüsse eher gewährleistet werden.

2.2 Schwerpunkte der Arbeit

2.2.1 Sprachförderung

Die Sprachförderung im Projekt beinhaltet die Beschäftigung mit folgenden Bereichen der Didaktik: Grammatik, Rechtschreibung, Textverfassung und Vermittlung des Vokabulars für eine erfolgreiche Partizipation sowohl im Deutsch- als auch im Fachunterricht. Die meisten Themen gehören in den Bereich Deutsch als Zweitsprache und werden in der Schule nur teilweise behandelt, weil der schulische Unterricht zum größten Teil für Muttersprachler mit bereits ausgebauten

Sprachkenntnissen konzipiert ist: Es wird eine gute Sprachkompetenz bereits vorausgesetzt. Das Sprachförderkonzept des Projektes „FünfSechs“ zielt daher in erster Linie eine systematische Sprachvermittlung an.

2.2.2 Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe in Mathematik und Englisch

Neben dem Sprachförderunterricht erhalten die Schüler/-innen Hilfe bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben. Einmal wöchentlich haben sie die Möglichkeit an einem Gruppenangebot, das Hausaufgabenhilfe, Mathematik- oder Englischnachhilfe gewährt, teilzunehmen

2.3 Arbeitsweise

Jedes Kind erhält dreimal in der Woche eine Förderung von 1,5 Stunden in Gruppen zu vier Schülern. Mit Beginn der Teilnahme am Projekt werden die Schüler/-innen leistungshomogenen Gruppen zugewiesen. Die Einteilung erfolgt nach den vorliegenden schulischen Zeugnissen und einem Kontroll-Aufsatz, der auf das sprachliche Wissen hin analysiert wird.

Die studentischen Gruppenleiter/-innen verfolgen und dokumentieren individuell die schulischen Leistungen der Schüler/-innen, so dass auch bei Bedarf Einzelne zusätzliche, zeitbegrenzte Hilfe in den Fächern bekommen können, die ihnen besondere Schwierigkeiten bereiten.

In der Deutschförderung wird in sprachstrukturierenden Themenblöcken von 8-10 Wochen gearbeitet. Zu den Bereichen Grammatik und Rechtschreibung werden Tests vor und nach jedem Themenblock geschrieben, um den Lernerfolg der Schüler festhalten zu können.

2.4 Konzeption der Sprachförderung

Das Projekt orientiert sich inhaltlich an dem Lehrplan, in dem die sprachstrukturierenden Themen der Förderung festgelegt und die methodischen Konzepte beschrieben sind. Einige Themen sind hierbei für alle bindend, andere werden speziell auf individuelle Leistungsstärken abgestimmt.

Das Curriculum beinhaltet folgende Themen:

- **Rechtschreibung**
Das Modul beinhaltet alle relevanten Themen der Rechtschreibung: Groß- und Kleinschreibung, Dehnung und Schärfung, Morphologische Konstanz, Getrennt- und Zusammenschreibung und Zeichensetzung.
- **Grammatik**
Das Modul besteht aus Übungseinheiten zu verschiedenen Grammatik-Phänomenen auf der Wort-, Satz und Textebene sowie aus Übungen zur Bildung von Nominalphrasen. Das Augenmerk liegt dabei auf der Vermittlung der Schriftsprache, die außerhalb des Unterrichts nur bedingt erworben werden kann.
- **Arbeit an Sachtexten**
In diesem Modul wird fachsprachliches Vokabular behandelt. Das Modul hat zum Ziel, die Schüler und Schülerinnen zu befähigen, Sachtexte besser zu verstehen und zu reproduzieren. unterstützen

- Texte verfassen
Dieses Modul beinhaltet die Aufsatzerziehung, deren Ziel es ist, bildungssprachlich orientierte Texte zu verfassen.

3 Zusammenarbeit mit Eltern

Im Projekt wird großer Wert auf Information der Eltern gelegt. Deshalb finden ausführliche Gespräche mit jeder Familie statt, in denen die Eltern über die Ziele, Inhalte und Arbeitsweisen des Projektes aufgeklärt werden. Darüber hinaus besteht mit ihnen ein Austausch über den Stand der Förderung. Auf Wunsch der Eltern wird auch der Kontakt zu Klassenlehrern aufgenommen.

4 Qualitätssicherung

Die individuelle Lernentwicklung der Schüler und Schülerinnen wird beobachtet und kontinuierlich festgehalten. So kann im Projekt auf den aktuellen Förderbedarf eingegangen werden sowie gegebenenfalls Eltern- und Lehrergespräche geführt werden, um die positive Schullaufbahn der Kinder zu unterstützen.

Die Qualifizierung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, insbesondere zur Durchführung des Sprachförderunterrichts, wird dadurch gewährleistet, dass die erfolgreiche Teilnahme an dem entsprechenden Seminar an der Universität Osnabrück eine Voraussetzung für die Einstellung im Projekt ist. In diesem Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Grundlagen des Zweitspracherwerbs
- DaZ-spezifischer Grammatikerwerb
- Didaktische Methoden des DaZ-Unterrichts
- Fehleranalyse

5 Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der VPAK-Öffentlichkeitsarbeit wird das Projekt in zahlreichen Gremien (z.B. in der Stadtverwaltung oder in Schulen), auf verschiedenen Veranstaltungen (z.B. Fachtagungen, Fortbildungen) und in der Presse vorgestellt.